

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 42

Artikel: Kartenspiel
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kartenspiel

«Mein Make-up ist Spitzel!» sagte die Ansichtskarte.
«Von mir kommt keiner los», sagte die Karteikarte.
«Kurven sind aufregend», sagte die Strassenkarte.
«Was kostet die Welt?» fragte die Kreditkarte.
«Das übersteigt jede Vorstellung», sagte die Visitenkarte.
«Ich bin total abgerissen», sagte die Kinokarte.
«Alle Wege sind vorgezeichnet», sagte die Wanderkarte.
«Ich liebe Laubfrösche», sagte die Wetterkarte.
«Hast du einen Stich?» fragte die Spielkarte.
«Da vergeht einem ja der Appetit», sagte die Tischkarte.
«Aufgehängt fühle ich mich wie neugeboren», sagte die Wandkarte.
«Happy birthday!» sagte die Glückwunschkarte.

Gerd Karpe

Kurz und fündig

VON PETER REICHENBACH

Ein englischer Designer hat sich auf Luxusbetten für Hunde spezialisiert. Ich stelle mir für Berner-Sennenhunde etwas aus Ahorn und für Boxer echt Leder vor!



Nun gibt es auch ein Amulett zu kaufen, das die Radioaktivität porentief aus dem Körper spülen soll. Geschäftemacher sind wie Atomkraftwerke, ganz sicher ist man vor ihnen nie ...



Nach dem Autotelefon gibt es jetzt auch den Telefax für das Auto. So haben wir im Stau wenigstens etwas zum Lesen ...



Ein englischer Psychologe nannte das Fussballrowdytum eine Geltendmachung der Männlichkeit. Für die geplagten Bobbys sind sie eher kriminelle Bubis ...

VORSEHEN IST BESSER



M/B/P

UNTERNEHMENSVERSICHERUNG HAUSRATVERSICHERUNG AUTOVERSICHERUNG